

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 139 (2013)
Heft: 27-28: Geschütztes Moor?

Wettbewerbe: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERBE

OBJEKT/PROGRAMM AUFTRAGGEBER VERFAHREN FACHPREISGERICHT TERMINE

Nuovo Centro multi-
funzionale Ingrado OTAF,
Bellinzona

Fondazione STCA
6904 Lugano

Concorso di progettazione,
con procedura selettiva,
per architetti

Fabiola Nonella,
Cristiana Guerra,
Paolo Fumagalli

Bewerbung
8. 7. 2013

www.ingrado.ch/centro-multifunzionalebellinzona

Ersatzneubau Raiffeisen-
bank, Cham

Raiffeisen Schweiz
Bauherrenberatung
9001 St. Gallen

Projektwettbewerb,
mit Präqualifikation,
für regionale Planer
Inserat S. 4

Martin Kaiser,
Erich Staub,
Andi Scheitlin,
Brigitte Wulschleger,
Thomas Baggenstos

Bewerbung
12. 7. 2013

www.raiffeisen.ch/architektur

Neueinbau Raiffeisenbank,
Zürich Höngg

Raiffeisen Schweiz
Bauherrenberatung
9001 St. Gallen

Projektwettbewerb,
mit Präqualifikation,
für regionale Planer
Inserat S. 4

Annette Spiro,
Natalina Di Iorio,
Martin Kaiser

Bewerbung
12. 7. 2013

www.raiffeisen.ch/architektur

Neubau Raiffeisenbank,
Bischofszell

Raiffeisen Schweiz
Bauherrenberatung
9001 St. Gallen

Projektwettbewerb,
mit Präqualifikation,
für regionale Planer
Inserat S. 4

Keine Angaben

Bewerbung
12. 7. 2013

www.raiffeisen.ch/architektur

Betreuungsgebäude
Aemtlern, Zürich

Stadt Zürich
Amt für Hochbauten
8021 Zürich

Projektwettbewerb,
offen, für Architekten

Ueli Lindt,
Ursina Fausch,
Yves Schihin,
Susanne Müller,
Martina Voser

Anmeldung
12. 7. 2013
Abgabe
25. 10. 2013 (Pläne)
8. 11. 2013 (Modell)

www.stadt-zuerich.ch/wettbewerbe

Schulraumerweiterung,
Jonen

Gemeindekanzlei Jonen,
Schulhausstrasse 3
Postfach 95
8916 Jonen

Projektwettbewerb,
mit Präqualifikation,
für Architekten

Daniel Zehnder,
Karl Honegger,
Reto Schoch

Bewerbung
13. 7. 2013
Abgabe
18. 10. 2013

Altersheim Mathysweg,
Zürich

Stadt Zürich
Amt für Hochbauten
8021 Zürich

Projektwettbewerb,
offen, für Architekten

Wiebke Rösler,
Luca Selva,
Philippe Fischer,
Corinna Menn,
Astrid Staufer

Anmeldung
25. 7. 2013
Abgabe
5. 12. 2013 (Pläne)
17. 12. 2013 (Modell)

www.stadt-zuerich.ch/wettbewerbe

WETTBEWERBE

OBJEKT/PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
-----------------	--------------	-----------	------------------	---------

Nuova Scuola dell'infanzia, Tenero	Comune di Tenero Contra Segretariato: Studi Associati 6900 Lugano	Concorso di progetti, in due fasi, aperto, per architetti	Paolo Galliciotti, Giovanni Guscetti, Marc Collomb	Abgabe 11.9.2013
------------------------------------	--	---	--	---------------------

www.tenero-contra.ch

Agrandissement de l'école primaire, Nant	Commune du Bas-Vully Organisateur: Bovet Jeker architectes 1700 Fribourg	Concours de projets, à un degré, ouvert, aux architectes	Patrick Aumann, Jean-Claude Frund, Anne-Catherine Javet, Adrian Kramp, Jean-Marc Ruffieux	Anmeldung 19.9.2013 Abgabe 20.9.2013
--	---	--	---	---

www.bovetjeker.ch

Construction de logements – quartier des Fiches Nord, Lausanne	Fondation Lausannoise pour la Construction de Logements (FLCL) Organisateur: Cougar Conseils 1003 Lausanne	Concours de projets, ouvert, aux architectes	Renato Morandi, Nicole Christe, Jeanne Della Casa, Yves Jacot, Patrick Aeby, Carlos Viladoms Weber	Abgabe 11.10.2013
--	---	---	---	----------------------

www.simap.ch (ID 99377)

sia GEPRÜFT – mit Vorbehalt

Chanteclair – Construction de logements aux personnes à mobilité réduite, Givisiez	Commune de Givisiez Organisateur: Page Aloys, Geneviève & Frédéric Architectes 1705 Fribourg	Concours de projets, ouvert, aux architectes	Stéphanie Bender, Fanny Terrin, Peter Giezendanner, Simon Monnier, Beat Overhage	Abgabe 18.10.2013
--	---	---	--	----------------------

www.simap.ch (ID 99178)

sia GEPRÜFT – konform

Gare des Eaux-Vives, Genève	Ville de Genève Département de l'aménagement et des constructions 1204 Genève	Concours d'idées, ouvert, à deux degrés, aux architectes	M. Bonnet, I. Charollais, F. Della Casa, R. Frei, N. Luyet Girardet, Y. Jacot, S. Maccagnan, P. Meylan, M. Thomaïdes, Y. Vieuxloup, C. Volpi, A. Wagner, A. Widmer	Abgabe 18.10.2013
-----------------------------	---	--	---	----------------------

www.simap.ch (ID 99122)

sia GEPRÜFT – konform

Weitere laufende Wettbewerbe finden Sie unter espa.ium.ch
Wegleitungen zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/142i

PREISE

Urban Intervention Award Berlin 2013 und Urban Living Award 2013 www.stadtentwicklung.berlin.de/staedtebau/baukultur/	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt D-10707 Berlin	Gesucht werden Projekte, die zur Verbesserung der Lebensqualität im urbanen Umfeld beitragen	Regula Lüscher, Manuela Damianakis, Martin Rein-Cano, Hortensia Völckers, Winy Maas	Abgabe 24.8.2013
--	--	--	---	---------------------

RÜCHLIG-AREAL IM LIMMATFELD DIETIKON

Im Limmattfeld Dietikon wollen die Baugenossenschaft BEP und die Pensionskasse Nest gemeinsam 230 preisgünstige Wohnungen errichten. Den Wettbewerb gewann das Team um Duplex Architekten mit dem Projekt «Schneewittchen», das dem Genossenschaftsgedanken durch seine Einheit Identität und Ausdruck verleiht.

(pd/af) Die Stadt Dietikon, im westlichen Limmattal gelegen, ist Teil der Agglomeration Zürich und einem entsprechenden Siedlungsdruck ausgesetzt. Auf dem ehemaligen Produktionsareal des Maschinenherstellers Rapid (Gesamtfläche 87 000 m²), unweit des Bahnhofs Dietikon, entsteht seit 2005 der neue Stadtteil Limmattfeld für bis zu 3000 Bewohnerinnen und Bewohner sowie mit rund 2000 Arbeitsplätzen nach einem am traditionellen Städtebau orientierten Masterplan von Hans Kollhoff.

2011 erwarben die Baugenossenschaft des Eidgenössischen Personals (BEP) und die Pensionskasse Nest die Baufelder K und L, um dort gemeinsam eine preisgünstige und zukunftsgerichtete Wohnüberbauung zu errichten. Die Baufelder liegen am nordöstlichen Rand des Gebiets und grenzen direkt an den Limmatkanal. Südlich schliesst die Siedlung Erlenhof von Gigon/Guyer Architekten an. Zur Erarbeitung des Siedlungsprojekts mit rund 230 Wohnungen, Gemeinschaftseinrichtungen und Dienstleistungsflächen luden die Auftraggeber zehn Architekturbüros zu einem Projektwettbewerb ein.

Die Jury entschied einstimmig, das Projekt «Schneewittchen» des Teams um Duplex Architekten aus Zürich zur Weiterbearbeitung und Realisierung zu empfehlen. Sieben allseitig ausgerichtete Wohngebäude und ein zweigeschossiger Pavillon mit den gemeinschaftlichen Einrichtungen der BEP bilden zwei Wohnhöfe mit je eigenständigem Charakter. Die Mina-Hess-Strasse wird aufgehoben und als Teil des gemeinschaftlich genutzten Wohnhofs interpretiert, um den sich die Gebäude der BEP gruppieren (Abb. 02). Der südliche, ein Geschoss über Stadtniveau angeordnete Hof, an dem sich die beiden Gebäude von Nest befinden, ist von privaterem Charakter. Durch diese Disposition werden die beiden Baufelder zu einer Einheit zusammengebunden. Gleichzeitig gelingt

es, klare Adressen mit jeweils eigenständiger Präsenz zu schaffen.

Allerdings diskutiert die Jury das Aufheben der im Masterplan definierten klaren Hierarchie von Strassen- und Hofräumen kontrovers. Zwar fand die Jury Gefallen am freien Umgang des Siegerprojekts mit den städtebaulichen Vorgaben des Masterplans und lobt, dass es gelinge, «die räumliche Enge des nördlichen Baufelds aufzubrechen und dadurch eine hohe Wohnqualität zu schaffen». Leider zeigt sie sich dann in den Empfehlungen zur Weiterbearbeitung doch zaghafter, indem sie fordert: «Die stadträumliche Ausformulierung von Strassen und Hofraum ist zu überarbeiten. Der Strassenraum der Mina-Hess-Strasse mit den im Gestaltungsplan vorgesehenen Gestaltungselementen (Strasse, Längsparkierung mit Bäumen, Gehweg) ist in geeigneter Form im Projekt zu integrieren.» Durch diese Weiterführung der Strasse in den nördlichen Hof hinein droht die Situation allerdings eher unklarer zu werden, statt, wie von der Jury gewünscht, «eine räumliche Transparenz zu entwickeln, die vielschichtig interpretiert werden kann». Das Ziel sollte sein, beide Höfe mit wenigen Elementen grosszügig zu gestalten, damit sie den Anforderungen an Gemeinschaftsflächen auf vielfältige Arten gerecht werden können.

Die Wohnungsgrundrisse mit Loggien sind um einen Wohnraum als Mitte organisiert und vielfältig geschnitten (Abb. 01 und 03). Die Erschliessung von drei bis sechs Wohnungen pro Geschoss über ein Treppenhaus und Waschsaloons auf dem Dach sollen die Kommunikation innerhalb der Häuser fördern. Zusätzlich zu den privaten Wohnräumen sind einige Extras vorgesehen: Das Siegerprojekt bündelt die gemeinschaftlichen Einrichtungen der BEP in einem zentralen Pavillon. Hier sind ein Gemeinschaftsraum für die Bewohner, Gästewohnungen, zumietbare Zimmer und eine Clusterwohnung untergebracht. Ebenfalls überzeugt die Interpretation der Loftwohnungen von Nest als Maisonettes, die eine angemessene Antwort auf die geschlossene Sockelzone der gegenüberliegenden Bebauung darstellen. Der Baubeginn ist für 2015 geplant, sodass die ersten Bewohnerinnen und Bewohner in der zweiten Jahreshälfte 2016 einziehen können.

PREISE

1. Rang/Preis (30 000 Fr.): «Schneewittchen», Duplex Architekten, Zürich; Massimo Fontana Landschaftsarchitekten, Basel; Bänziger Partner Ingenieure + Planer, Zürich; hps energieconsulting, Erlenbach
2. Rang/Preis (25 000 Fr.): «Kanaal», Ken Architekten, Zürich; Schweingruber Zulauf Landschaftsarchitekten, Zürich; nightnurse images, Zürich
3. Rang/Preis (16 000 Fr.): «Azzurro», Adrian Streich Architekten, Zürich; mavo Landschaftsarchitektur, Zürich
4. Rang/Preis (14 000 Fr.): «Kirin», Müller Sigrüst Architekten, Zürich; Balliana Schubert Landschaftsarchitekten, Zürich
5. Rang/Preis (12 000 Fr.): «Stadt Land Fluss», Schneider Studer Primas, Zürich; Lorenz Eugster Landschaftsarchitektur und Städtebau, Zürich

ÜBRIGE TEILNEHMENDE

- Kaschka Knapkiewicz + Axel Fickert, Zürich; Rotzler Krebs Partner Landschaftsarchitekten, Winterthur
- Baumann Roserens Architekten, Zürich; Antön & Ghiggi Landschaft Architektur, Zürich; Jobst Willers Engineering, Bern; KLR Architekten, Zürich
- Atelier Scheidegger Keller, Zürich; Ganz Landschaftsarchitekten, Zürich; Raumanzug, Zürich; Monotti Ingegneri Consulenti, Locarno
- Hauenstein La Roche Schedler Architekten, Zürich; manoa Landschaftsarchitekten, Meilen; Atelier Brunecky, Zürich

JURY

Fachpreisgericht: Ursina Fausch, Architektin, Zürich/Aarau (Vorsitz); Peter Baumgartner, Stadtarchitekt, Dietikon; Sabina Hubacher, Architektin, Zürich; André Schmid, Landschaftsarchitekt, Zürich; Cornelia Mattiello-Schwaller, Architektin, Zürich; Jürg Bösch, Stadtplaner, Dietikon (Ersatz)
Sachpreisgericht: Peter Beriger, Geschäftsleiter Nest; Ralf Escher, Vorstand BEP; Ueli Keller, Vertreter Nest; Erich Meier, Leiter Bau BEP; Esther Tonini, Hochbauvorsteherin, Dietikon; Peter Krähenbühl, Vorstand BEP (Ersatz)

Weitere Informationen: espa.zum.ch

01–04 Empfehlung zur Weiterbearbeitung und Realisierung: «Schneewittchen» (Duplex Architekten).

Grundriss Regelgeschoss, Mst. 1:800
Situationsplan ohne Massstab
Innenraum einer 4.5-Zimmer-Wohnung
Hof mit Gemeinschaftshaus
(Pläne und Visualisierungen: Projektverfasser)

